

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Freitag den 2. Oktober 1874.

(466)

Nr. 7377.

Rundmachung.

Die Ruhrepidemie in den Ortschaften Göttensitz, Handlern und Ročen des Sanitätsbezirkes Gottschee ist am 16. d. M. als erloschen erklärt worden. Es erkrankten seit Beginn der Epidemie Mitte Juli d. J. bis zum Schlusse derselben bei einer Gesamtbevölkerung von 593 Individuen 82 Personen. (15 M., 21 W. und 46 K.), davon genasen 70 (15 M., 21 W. und 34 K.) und starben 12. Somit Morbidität 13·82%, Mortalität 14·63%.

Laibach, am 21. September 1874.

Von der k. k. Landesregierung.

(460—3)

Nr. 458.

Lehrerstellen.

An der neu organisierten vierklassigen Volkschule Töplitz-Sagor (ehemals Werksschule) sind zu besetzen:

Eine Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und einer Functionszulage von 100 fl.,

zwei Lehrerstellen mit dem Jahresgehalte à per 500 fl.,

eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl.

Sämtliche Lehrer genießen außerdem Naturquartiere und erhalten von der Gewerkschaft und dem Bruderladenvereine in Sagor freiwillige Zulagen, welche für den Oberlehrer 150 fl., für den zweiten und dritten Lehrer je 100 fl., für den vierten 60 fl. betragen.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind bis längstens 20. Oktober l. J.

beim Bezirksschulrathe zu überreichen.

Vom f. f. Bezirksschulrat Littai, am 24ten September 1874.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(467—1)

Nr. 5375.

Diurnistenstelle.

Bei der fertiggestellten Bezirkshauptmannschaft ist eine Diurnistenstelle mit dem Tagelde von 1 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber darum wollen sich mit ihren dokumentierten Gesuchen längstens bis 14. Oktober l. J. anhören wenden.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 27. September 1874.

(465—1)

Nr. 4589.

Biehmärkte-Einstellung.

Aus Anlaß der in Pototschendorf, Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, ausgetragenen Minderpest wird im ganzen Bereich des Steuerbezirkes Sittich die Abhaltung von Biehmärkten bis auf weiteres untersagt.

Littai, am 24. September 1874.

Der f. f. Bezirkshauptmann: Schönwetter.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

(2270—1)

Nr. 226.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Mödling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Robertic von Tschernembl gegen Niko Muc von Zemel wegen aus dem Zahlungsauflage vom 17. Februar 1869, B. 608, schuldigen 43 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Grada sub Cur. Nr. 56 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2380 fl. gewilligt und zur Bannahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

20. Oktober 1874, vormittags um 9 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilbietende Realität auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Mödling, am 13. Januar 1874.

(2331—1) Nr. 8937.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Domladis von Feistritz gegen Anton Heršek von Prem Nr. 8 peto. 3 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 12. Juni 1874, B. 5052, auf den 18. September 1874 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien ist, daher zur zweiten auf den

20. Oktober 1874 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Heršek, Anton Heršek, Silvester Heršek, Michael Heršek, Franz Heršek, Jakob Heršek und Josef Heršek, alle von Prem erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und allfälliger Meistbotsvertheilung Herr Franz Beniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt und ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt worden sind.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1874.

(2260—1)

Nr. 2009.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Mödling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des D. R. D. Commenda Mödling gegen Marko Krasovc von Rosalnic Nr. 40 in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen; im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mödling Reif. Nr. 18½ und 19½ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 513 fl. ö. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. Oktober,

20. November und

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Mödling, am 28ten März 1874.

(2284—1)

Nr. 2434.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Johann Freiherr v. Burot und dessen gleichfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Johann Freiherr v. Burot und dessen gleichfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Heinrich Brunschmid von Ratschach wider dieselben die Klage auf Verjährung einer auf die ihm gehörigen im Grundbuche des Gutes Oberenstein sub Urb. et Reif. Nr. 8 vorkommenden Realität intabulierten Forderung per 60 fl. C. M. aus dem diesjährigen Schuldchein vom 23. November 1833 sub præs. 24. August 1874, Bayl 2434, hieramt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Oktober 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Herrmann von Ratschach als curator

ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Ratschach, am 1ten September 1874.

(2349—2) Nr. 4144.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoseisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des h. Klerars die executive Versteigerung der dem Lorenz Sever von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 1560 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 349 und 360 ad Herrschaft Senoseisch bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgericht Senoseisch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den diejenigen Gerichten unbekannten Thomas und Michael Kosir'schen Geschwistern und deren auffälligen Erben und Nachfolgern als Tabulargläubigern bei voriger Realität hiermit erinnert, daß die für dieselben bestimmte Feilbietungsurteil vom Bescheide 8. Juli 1874, B. 4031, dem für sie aufgestellten curatorem ad actum Herrn Johann Kozina von Schuschie zugesetzt worden sei.

f. f. Bezirksgericht Neifniz, am 8ten Juli 1874.

richtlich auf 440 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 677/A ad Herrschaft Neifniz bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

29. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worven, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den diejenigen Gerichten unbekannten Thomas und Michael Kosir'schen Geschwistern und deren auffälligen Erben und Nachfolgern als Tabulargläubigern bei voriger Realität hiermit erinnert, daß die für dieselben bestimmte Feilbietungsurteil vom Bescheide 8. Juli 1874, B. 4031, dem für sie aufgestellten curatorem ad actum Herrn Johann Kozina von Schuschie zugesetzt worden sei.

f. f. Bezirksgericht Neifniz, am 8ten Juli 1874.

(2220—2) Nr. 6774.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Glas Tomšič von Feistritz die mit Bescheid vom 8ten März 1871, B. 1692, auf den 5. Mai, 6. Juni und 7. Juli 1871 angeordnet gewesene, sohin aber fistierte executive Feilbietung der dem Andreas Beidic von Unterfermon Nr. 39 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 7 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

16. Oktober,

17. November und

18. Dezember 1874

mit dem vorigen Anhange angeordnet.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Juli 1874.

(2143—3) Nr. 4031.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Neifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kozina von Schuschie nom. der Ortsgemeinde Schuschie die executive Versteigerung der dem Josef Levstek von dort gehörigen, ge-

(2252—1) Nr. 3225.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Barn von Stadtberg derzeit bedienstet in Bivdovac in Kroatien, durch Dr. Bratkovic, die executive Versteigerung der dem Johann Barn von Stadtberg gehörigen, gerichtlich auf 418 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gursfeld sub Reitf. Nr. 765 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
die zweite auf den

17. November
und die dritte auf den

16. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfeile mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 8. Juli 1874.

(2272—1) Nr. 224.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dergane von Hrasje die executive Versteigerung der dem Jakob Dergane von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Möttling sub Extr. Nr. 686, 685, 687, 689 und 690 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
die zweite auf den

17. November
und die dritte auf den

18. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei Möttling mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 13. Jänner 1874

(2346—1) Nr. 4117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoselsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Berars und Grundeinführungsfondes die exec. Feilbietung der dem Andreas Lusa von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1443 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 182 ad Herrschaft Senoselsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den

19. November
und die dritte auf den

19. Dezember 1874,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Senoselsch mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem

Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senoselsch, am 6. August 1874.

(2269—1) Nr. 341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Hah von Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Dergane von Blutberg gehörigen, gerichtlich auf 1091 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Eur. Nr. 224 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den

18. November
und die dritte auf den

19. Dezember 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 26. Jänner 1874.

(2302—1) Nr. 4618.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina More von Wippach gegen Katharina More von Slop Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März 1874, B. 1220, schuldigen 50 fl. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 508 im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 50 fl. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. Oktober,
21. November und
22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2. September 1874.

(2271—1) Nr. 508.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Fleischmann von Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Urb von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt Möttling sub Extr. Nr. 677, 678 und 679 Steuergemeinde Möttling vorkommenden Realität samml. An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den

17. November
und die dritte auf den

18. Dezember 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 24. Jänner 1874.

(2350—1) Nr. 4176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoselsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Sever von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten Realität Ucb. Nr. 54 ad Gut Ruzdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den

20. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senoselsch mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senoselsch, am 28. August 1874.

(2258—1) Nr. 1986.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Duko Nikolic von Sosice die exec. Feilbietung der dem Vasili Hernjak von Bischlevica Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Möttling sub Eur. Nr. 881, Extract-Nr. 196 1/2 Steuergemeinde Drusatic vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,
die zweite auf den

21. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 25. März 1874.

(2256—2) Nr. 326.

Erinnerung

an Marko Popovic von Stemlovc.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popovic von Stemlovc Nr. 9 hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Duko Popovic von Stemlovc Nr. 9 sub praes. 17. Jänner 1874, B. 326, die Klage peto. 28 fl. 50 kr. eingezogen, worüber die Tagfahrt auf den

14. Oktober 1874
angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gefallten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Johann Michalek von Bresowareber als curator ad actum bestellt.

Der Gefallte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzutreten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Gerichtsplatze, welchem es übrigens freiheitlich seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 17. Jänner 1874.

Nr. 132 ad Herrschaft Landstrass bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,
die zweite auf den

21. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 8. Juli 1874.

(2141—3) Nr. 4653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Neizniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholoma Hozhevar von Kollenzdorf die executive Versteigerung der dem Johann Beroni von Kollenzdorf gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Reitf. Nr. 181 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,
die zweite auf den

28. November
und die dritte auf den

28. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neizniz, am 4. August 1874.

(2256—2) Nr. 326.

Erinnerung

an Marko Popovic von Stemlovc.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popovic von Stemlovc Nr. 9 hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Duko Popovic von Stemlovc Nr. 9 sub praes. 17. Jänner 1874, B. 326, die Klage peto. 28 fl. 50 kr. eingezogen, worüber die Tagfahrt auf den

14. Oktober 1874
angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gefallten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Johann Michalek von Bresowareber als curator ad actum bestellt.

Der Gefallte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzutreten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Gerichtsplatze, welchem es übrigens freiheitlich seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 17. Jänner 1874.

(2273—3) Nr. 5680.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ausflusstassevereins die exec. Versteigerung der dem Franz Gačnik gehörigen, gerichtlich auf 8800 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Rctf.-Nr. 409 vorkommenden, zu Laibach in der Gradischavorstadt sub Consc.-Nr. 1 gelegenen Hausrealität bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den

16. November
und die dritte auf den

21. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude Nr. 151 am alten Markte, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbothe ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. August 1874.

(1815—3) Nr. 4599.

Erinnerung

an die Frau Maria Kopar, verehelicht gewesene Wellič, geb. Mayer, den Herrn Georg Lužar, dann die Anton Wellič'sche Concursmassa respective deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Landesgerichte Laibach wird der Frau Maria Kopar verehelicht gewesenen Wellič, gebornen Mayer, dem Herrn Georg Lužar, dann der Anton Wellič'schen Concursmassa, respective deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Herr Andreas Druschkovitsch, durch Dr. Steiner, sub praes. 11ten Juli 1874, Z. 4599, die Klage auf Verjährung und Erlösung der auf der Hausrealität sub Consc.-Nr. 113 in der Bahnhofgasse, der Ackerrealität sub Rctf.-Nr. 527 ad Stadtmastrat und der Ackerrealität sub Rctf.-Nr. 673 ad Stadtmagistrat für Obengenannte sichergestellten Pfandrechte eingebracht und um Anordnung einer Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten und deren unbekannten Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obigen Geplagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolf Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 14. Juli 1874.

(2310—2) Nr. 8539.
Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. August 1874, Z. 7408, in der Executionsache der Franziska Bičić, durch Blas Tomšić von Feistritz, gegen Josef Sprohar von Zareče poto, 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realteilbietungs-Tagsatzung am 11. September 1874 kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

13. Oktober 1874
zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2224—3) Nr. 4984.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorec, durch Dr. v. Schrey, die exec. Versteigerung der dem Božej Bezah gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Rctf.-Nr. 52, fol. 739 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Teilbietungstagsatzung auf den

17. Oktober 1874,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbothe ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. August 1874.

(2345—2) Nr. 4247.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Franz Mahorčić von Senoſetsch gehörigen, gerichtlich auf 5610 fl. und 1955 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1 und 152½ ad Herrschaft Senoſetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den

17. November
und die dritte auf den

17. Dezember 1874,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbothe ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senoſetsch, am 10. August 1874.

(2310—2) Nr. 3295.
Befanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Franz Herman de prae. 18. Mai 1874, Zahl 4295, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung des auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 235, tom. II, pag. 197 infolge Uebergabevertrages vom 8. Juli 1808 für die Forderung des Jakob Herman per 220 fl. und für die Forderung der Gertraud Herman per 200 fl. seit 3ten September 1808 hastenden Pfandrechts bewilligt worden.

Es werden daher die obigen benannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgesfordert, diese längstens

bis 1. Oktober 1875

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisierung vorgegangen würde.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 1ten Juni 1874.

(2150—3) Nr. 3583.
Reliction.

Vom f. f. Bezirksgerichte zu Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetina von Laibach, durch Dr. Sojovic, in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 17. Dezember 1873, Z. 5913, sistierten Reliction dem von Maria Šabot aus Wolfsbach laut Licitationsprotokolles vom 21. September 1869, Z. 5198, um den Meistvor per 1710 fl. erstandenen, dem Johann Teran von Stob gehörig gewesenen Realitäten Urb.-Nr. 682½ ad Herrschaft Wielchelstein und sub Urb.-Nr. 50/c ad Pfarrgilt Mannsburg poto. Schuldrestes per 191 fl. 51 kr. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

17. Oktober d. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realitäten hiebei nöthigensfalls auch unter ihrem Werthe auf Gefahr und Kosten der säumigen Erstherin werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchseitate und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 20ten Juli 1874.

(2139—3) Nr. 2132.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Perc von Mitterdorf, durch Dr. Wenedicter, die executive Versteigerung der dem Anton Tiefau von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 389, Rectf.-Nr. 231 ad Herrschaft Reisniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den
30. November
und die dritte auf den

30. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbothe ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisniz, am 30ten August 1874.

(2133—3)

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Rentamtes Landstraß die exec. Reassumierung der dem Mathias Perc von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Plettenbach vorkommenden Realität samt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu die Heilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte auf den

4. November 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität hiebei auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachttem Anbothe ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurlfeld, am 21. Juni 1874.

(1795—3) Nr. 3551.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Johann Šega von Šoderšč Nr. 89, als Cessionär des Georg Alois von Šapotok die executive Versteigerung der dem Anton Šilc von Lipovščič Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 862 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 888 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

27. Oktober 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unier dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbothe ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisniz, am 17ten Juni 1874.

(2344—2) Nr. 3900.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasperutti von Triest, durch Dr. Deu von Adelsberg, die exec. Feilbietung der dem Johann Mahortič von Kleinubelsku gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1013 und 1049 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den
9. November
und die dritte auf den

9. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbothe ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senoſetsch, am 10. August 1874.

Zur Saison empfiehlt L. Wallenko, Hauptplatz Nr. 7,

sein reichhaltiges Lager in neuesten Kleiderstoffen, Shawls, Plaids etc. zu billigsten Preisen.

Eine Theaterloge

im 1. Ränge für die slovenischen Vorstüden ist jeden ungeraden Tag zu vergeben. Auskunft im Annoncenbureau (Fürstenhof 206). (2379-1)

Aus einer Versicherung auf den Todesfall bei der allgemein bekannten Lebensversicherungsgesellschaft (2375)

„Oesterr. Gresham“

erhielt ich einen namhaften Betrag durch die hiesige Generalrepräsentanz auf das promptste ausbezahlt, weshalb ich mich angenehm veranlaßt fühlte, selber meinen Dank öffentlich zu sagen und bei dieser Gelegenheit obige Gesellschaft allgemein bestens zu empfehlen.

Laibach, 28. September 1874.
Fanny Kham,
Restaurationswirte.

Oeffentl. Dankdagung.

Geierigte hat aus einer Versicherung auf den Todesfall bei der bestaccrediteden Lebensversicherungsgesellschaft

Oesterr. Gresham

einen bedeutenden Betrag durch die Generalrepräsentanz allhier Herrn Val. Schloß auf das promptste und coulante ausgezahlt bekommen, und indem ich obiger Gesellschaft und namentlich deren Vertretung hierfür besten Dank sage, kann ich bei dieser Gelegenheit die wegen ihrer Solidität und Rechthitigkeit allgemein bekannte Gesellschaft nur jederman auf das wärme und beste anempfehlen. (2364-2)

Laibach, 29. September 1874.
Marie Kosin,
Hausbesitzerin.

Edict.

Vom k. k. Notar zu Planina als Gerichtscommissär werden diejenigen, welche als Schuldner an die Verlassenschaft des am 17. Juni 1874 zu Kirchdorf Hs.-Nr. 10 verstorbenen Realitätenbesitzers Georg Hladnik etwas schulden oder als Gläubiger an diese Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem k. k. Notariate zu Planina am kommenden

Donnerstag den 8. Oktober 1874 vormittags 8 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen. (2361-3)

K. k. Notariat Planina, am 26ten September 1874.

Fort mit Schaden!

Der letzte Rest
der

franz. Chinasilber-Erzeugnisse
des

J. Bettelheim,

I. Franziskanerplatz 3, Wien,
muss bis längstens Ende Oktober d. J. wegen Auflösung des Geschäftes ausverkauft sein, daher folgende

Preismässigung:

	früher	jetzt
1 Suppenschöpfer	4 fl. 80 kr.	2 fl. 25 kr.
1 Gemüselöffel	3 " 50 "	1 " 40 "
1 Oberschöpfer	3 " " " "	90 "
1 Pfesser- & Salzfass (innen vergoldet)	5 " " " "	90 "
1 Senfbüchse s.		
Löffel	5 " " " "	90 "
1/2 Dtzd. Rastl	9 " " " "	50 "
1/2 Kaffeelöffel	3 " 75 "	1 " 20 "
1/2 (vergoldet) 4 " " " "	1 " 50 "	
1/2 Messer	9 " " " "	2 " 75 "
1/2 Gabeln	9 " " " "	2 " 75 "
1/2 Löffln	9 " " " "	2 " 75 "
1 Theesieher	1 " " " "	30 "

In die Provinz gegen Nachnahme prompt und gewissenhaft. Leuchter, Girandoles, Zuckerzangen, Serviettenspangen, Essig- und Ölbehälter, Zuckerstreuer, Tassen, Theeservice, Zahnstocherbehälter, Eierbrecher etc. etc. ebenfalls zu so staunend billigen Preisen. (2315-3)

Die Provinz gegen Nachnahme prompt und gewissenhaft. Leuchter, Girandoles, Zuckerzangen, Serviettenspangen, Essig- und Ölbehälter, Zuckerstreuer, Tassen, Theeservice, Zahnstocherbehälter, Eierbrecher etc. etc. ebenfalls zu so staunend billigen Preisen. (2315-3)

Eine complete Copiermaschine

nobst Zugehör sowie eine eiserne Kasse (2376)

ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Blattes.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beschädigung heißt nach einer in unzähligen Fällen bestätigten, ganz neuen Methode.

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Habsburgergasse 1.

Auch Hautausschläge, Striktusen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne sohnleiden oder zu brennen, strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Gültig bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einflussung von 5 fl. 8. M. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (2357-3)

Kalender

für das

Jahr 1875.

Bogl's Volkskalender, XXXI. mit Holzschnitten, 65 fr.

Der Wiener Bote, illistr. Kalender, 36 fr.

Rossegger, illistr. Volkskalender, 60 fr.

Ingenieur- und Architektenkalender von Dr. Soundorfer, 7. Jahrg., in Leder geb. 2 fl.

Loewe's Kalender für Haus- und Landwirthe, 17ter Jahrg., geb. fl. 1.60

Damen-Almanach, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Oesterr. Medizinalkalender von Dr. Nader, 30. Jahrg., geb. fl. 1.60

Taschenbuch für Civilärzte von Dr. Wintroböser, 17. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Oesterr. Lehrerkalender von Dr. Rucker, I. Abth., geb. 80 fr.

Fromme's Maß- und Gewichtskalender, geb. fl. 1.

Oesterr. Forstkalender von Pestrashel, 3. Jahrg., fl. 1.60.

Fromme's landwirthschaftl. Kalender von Dr. Wilhelms, 1. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Oesterreich. Juristenkalender von Dr. Frühwald, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Juristenkalender von Dr. Kohn, 6. Jahrg., fl. 1.60.

Oesterr. illustr. Volkskalender von Dr. A. Silberstein, 60 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. in Metalldecke 36 fr.

Blockkalender zum Abreißen 64 fr.

Slovenska Pratika à 13 kr.

Brieftaschen- und Wandkalender in allen Formaten und Größen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!
zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Pferde-Verkauf in Laibach.

Samstag den 3. Oktober 1874, 9 Uhr vormittags, werden am Jahrmarktplatz in Laibach 20 ausgemusterte, theils Reit- und Zugpferde des k. k. Feld-Artillerieregiments Baron Vernier Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche Barbezahlung verkauft werden. (2363-3)

Laibach, am 29. September 1874.

Verwaltungs-Commission des 12. Feldartillerie-Reg.

Mineralbad Töplitz

nächst Rudolfswerth (Neustadt) in Unterkrain.

Dieses durch warme Heilquellen (30° R.) ausgezeichnete Bad kommt vom 1. Jänner 1875 sammt dem vorhandenen Mobilare und dazu gehörigen Garten-, Acker- und Wiesenlande zur Verpachtung. (2236-1)

Pachtlustige wollen Ihre Anträge bei dem Fürst Auersperg'schen Forst- und Rentamt zu Anödt, Post Hof in Krain, längstens bis 20. November I. J. einbringen, woselbst die Pachtbedingnisse eingesehen werden können.

(2315-3) Mr. 2564.

Reassumierung dritter executiver Heilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Sittich wird fundgemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 10en März 1874, Z. 810, auf den 30. April 1874 angeordneten und mit dem Bescheide vom 27. April 1874, Z. 1442, sistierte dritte Heilbietung der der Theresia Bisfur von Radokendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 158, fol. 160, ad Herrschaft Sittich des Temenizamtes peto. 923 fl. 69 fr. mit dem vorigen Anhange auf den

8. Oktober 1874,

vormittags um 9 Uhr, reassumiert worden.

t. t. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1874.

(2231-2)

Nr. 4881.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbene Giacomo Sbrizoj in Senosetsch.

Bon dem t. t. Bezirksgerichte in Senosetsch in Krain werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. September 1874 in Senosetsch ohne Testament verstorbenen protokollierten Handelsmannes und Realitätsbesitzers Giacomo Sbrizoj in Senosetsch eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darstellung ihrer Ansprüche den

12. Oktober 1874, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, wldtigens denselben an die Verlassenschaft des am 13. Februar 1874 angeordneten und mit dem Bescheide vom 27. April 1874, Z. 1442, sistierte dritte Heilbietung der dem Michael Kös von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Sunde und mit dem vorigen Anhange auf den

8. Oktober 1874, vormittags um 9 Uhr, und mit dem Bescheide vom 18. September 1874.

(2221-2)

Nr. 1405.

Übertragung dritter exec. Heilbietung.

Bon dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Hodnik von Feistritz die mit Bescheide vom 7. August 1873, Z. 6925, auf den 13. Februar 1874 angeordneten und mit dem Bescheide vom 27. April 1874, Z. 540, auf den 28sten April 1874, angeordnete und mit dem Bescheide vom 27. April 1874, Z. 1455, sistierte dritte exec. Heilbietung der dem Michael Kös von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Sunde und mit dem vorigen Anhange auf den

13. Oktober 1874 übertragen worden.

t. t. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1874.

(2316-2) Nr. 2582.

Reassumierung executiver Heilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Sittich wird fundgemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1874, Zahl 695, auf den 27. April 1874, angeordnete und mit dem Bescheide vom 10. Februar 1874, Z. 540, auf den 28sten April 1874, angeordnete und mit dem Bescheide vom 27. April 1874, Z. 1455, sistierte dritte exec. Heilbietung der dem Michael Kös von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Sunde und mit dem vorigen Anhange auf den

15. Oktober 1874, vormittags um 9 Uhr, und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

t. t. Bezirksgericht Sittich, am 10en August 1874.